

Geschäftsbericht | 2021

- ✓ Höhepunkte des Jahres
- ✓ Kennzahlen des Geschäftsjahres



Geschäftsbericht | 2021

- ✓ Höhepunkte des Jahres
- ✓ Kennzahlen des Geschäftsjahres



Bericht der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2021 konnten wir erneut Versorgungssicherheit, Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit in Einklang bringen.

[Weiter lesen](#)

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfer zu und hat sich von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung überzeugt.

[Weiter lesen](#)

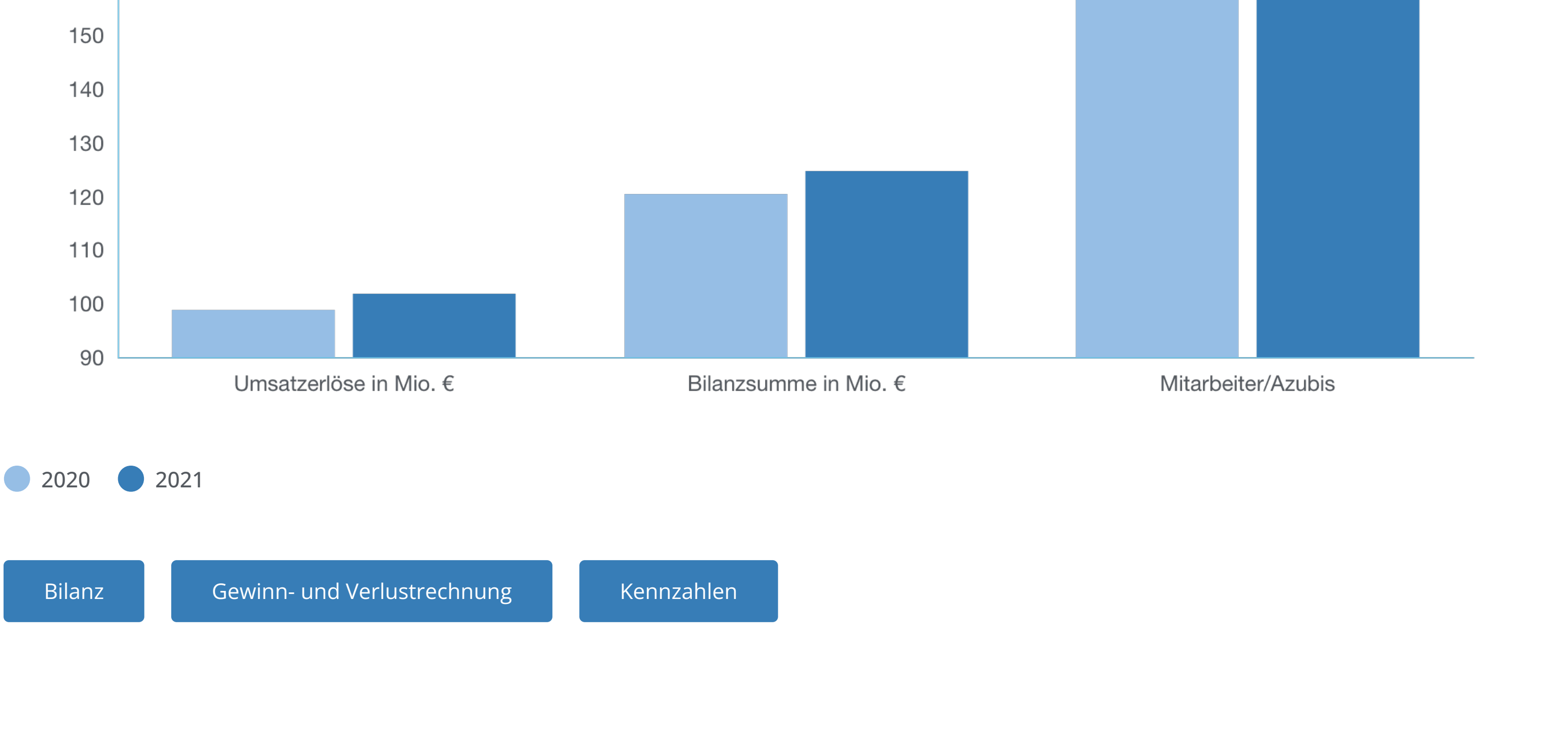


Höhepunkte des Jahres

Auch 2021 kamen die Stadtwerke ihrem Auftrag nach und lieferten zuverlässig und klimafreundlich Energie für Detmold.

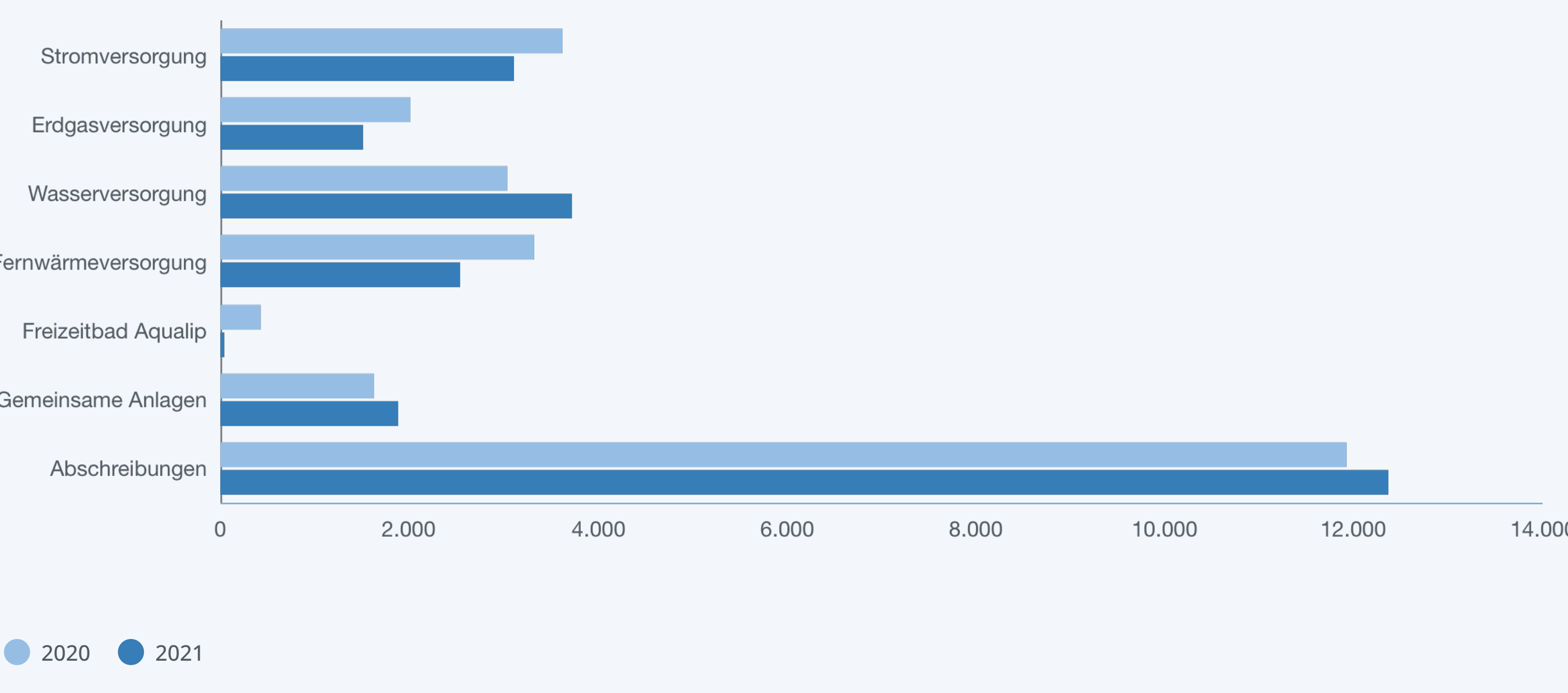


Kennzahlen im Überblick



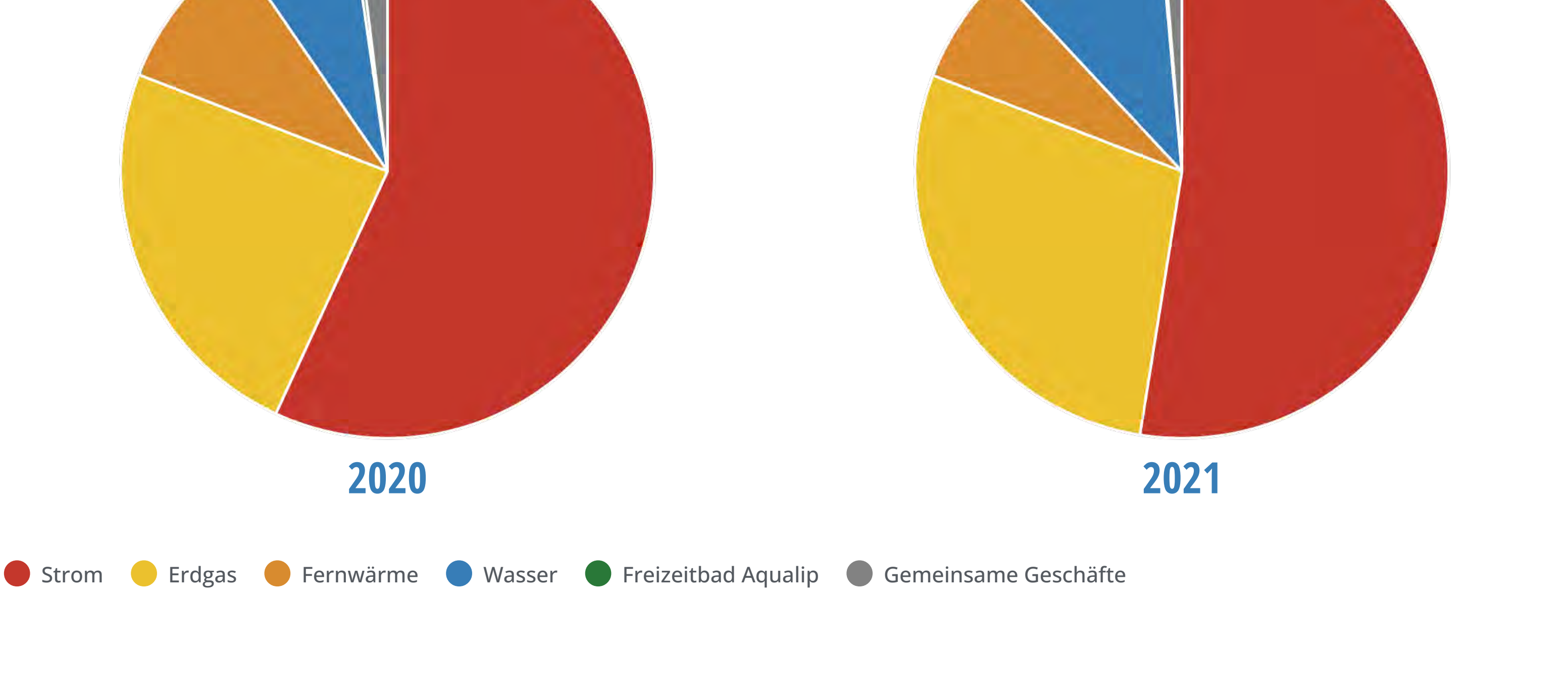
Investitionen und Abschreibungen

im Bereich der Sachanlagen und der immateriellen Anlagewerte. Alle Werte in TEuro.



Umsatzerlöse

im Bereich der Sachanlagen und der immateriellen Anlagewerte. Alle Werte in TEuro.



Auf einen Blick

Gesellschafter, Aufsichtsrat und Geschäftsführung

DetCon GmbH – Detmolder Gesellschaft für Beteiligungscontrolling & Consulting mbH	75,10 (Anteil v. H.)
Westfalen Weser Beteiligungen GmbH	12,45 (Anteil v. H.)
Westenergie AG	12,45 (Anteil v. H.)

Stephan Grigat, Vorsitzender des Aufsichtsrates ab 26.01.2021	Rechtsanwalt und Notar
Stephan Grigat, stellvertr. Vorsitzender bis 25.01.2021	Rechtsanwalt und Notar
Rainer Friedrich, stellvertr. Vorsitzender ab 26.01.2021	Dipl.-Sozialpädagoge
Rainer Friedrich, bis 25.01.2021	Dipl.-Sozialpädagoge
Christine-Dorothea Richter	Lehrerin/Schulleiterin i.R.
Frank Hilker	Bürgermeister der Stadt Detmold
Michael Brieden-Segler	Geschäftsführer e & u energie gmbh
Andy Mensenkamp	Dipl.-Ing. Versorgungstechnik
Christian Herrmann	Stellvertretender Bad-Betriebsleiter, Arbeitnehmervertreter
Rolf Berlemann, bis 31.03.2021	Leiter der Region Münsterland/OWL, Westenergie AG
Norbert Lüssem, ab 01.04.2021	Leiter Neue EVU-Partnerschaften B2B national, E.ON Energie Deutschland GmbH bis 31.05.2021 – Kommunalmanager „Kommunales Partnermanagement“, Westenergie AG ab 01.06.2021
Andreas Speith	Geschäftsführer Westfalen Weser Netz GmbH

Jörg Karlikowski	Dipl.-Ing.
------------------	------------



Stadtwerke als attraktiver Arbeitgeber

Unsere Kolleg*innen sind die wichtigste Ressource.

[Weiter lesen](#)



Bericht der Geschäftsführung

Gesamtwirtschaftliche und energiepolitische Rahmenbedingungen

Das Jahr 2021 steht, wie schon das Jahr zuvor, erneut unter dem Eindruck der Corona-Auswirkungen. Hatte die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland noch im zweiten Quartal 2021 an Fahrt aufgenommen, nachdem das erste Quartal weiterhin von den Einschränkungen durch die Pandemie beeinflusst worden war, verlor das Wirtschaftswachstum im dritten und vierten Quartal bereits deutlich wieder an Dynamik.

Doch trotz der fortdauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe, die die Industrieproduktion behindern, konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch in 2020 erholen. Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge lag das Bruttoinlandsprodukt in 2021 um 2,7 Prozent höher als im Jahr zuvor.

Zugleich treten die Widersprüche in der Energie- und Klimapolitik offen zutage. Einerseits steigen die Ambitionen und der Beschluss des Bundesverfassungsgerichts verankert die Klimapolitik im Grundgesetz, andererseits steigen die deutschen Emissionen um 33 Millionen Tonnen CO₂ an und der Anteil der erneuerbaren Energien im Strommix fällt erstmals deutlich.

Der Emissionsanstieg geht vor allem auf einen wieder erhöhten Energieverbrauch im Zuge der wirtschaftlichen Teilerholung sowie einen kalten Winter mit steigendem Heizbedarf zurück.

Das Energiejahr 2021

Die Großhandelspreise für Strom und Erdgas sind 2021 drastisch gestiegen. Insbesondere der Herbst und Winter waren von zahlreichen Turbulenzen auf den Energiemärkten geprägt. Nach zunächst moderaten Kostenerhöhungen im Jahresverlauf 2021 folgten massive Preisanstiege auf der Beschaffungsseite im November und Dezember.

Insbesondere beim Strom hatte es eine derart starke Preisdynamik innerhalb eines Kalenderjahres zuvor nicht gegeben. An den Strombörsen wurden zwischenzeitlich fünf- bis zehnmal höhere Großhandelspreise für die Megawattstunde aufgerufen als im langjährigen Mittel.

Im Wärmesektor zeichnete sich die Preisexplosion bereits zu Beginn der Heizperiode ab. Berichte von leeren Gasspeichern und drastisch in die Höhe schnellenden Großhandelspreisen für Erdgas und Heizöl machten im September die Runde und läuteten einen für Verbraucher teuren Herbst und Winter 2021 ein. In der Folge stieg das Preisniveau sowohl für Haushalte mit Erdgas- als auch für solche mit Ölheizung bis Dezember 2021 um über 40 Prozent.

Die Ursache der Kostenexplosion lag u. a. auch in der Pandemie begründet. Nach Beendigung zahlreicher Lockdown-Maßnahmen aus dem Vorjahr und dem Wiederhochfahren von Produktionsprozessen, gewerblichem und gesellschaftlichem Leben schnellte der Energiebedarf Mitte 2021 in die Höhe. Hinzu kamen witterungsbedingt gesunkene Stromerträge aus erneuerbaren Energien sowie die zusätzliche Kostenlast durch die neu eingeführte CO₂-Bepreisung klimaschädlicher Brennstoffe.

Zwar ist die im Strompreis enthaltene **EEG-Umlage** zum Jahreswechsel spürbar von 6,5 auf 3,7 Cent pro Kilowattstunde gesunken, allerdings verfehlt dieser Effekt seinen Zweck angesichts preistreibender Faktoren.

Eine Entlastung ist derzeit nicht in Sicht. Im Jahr 2022 kommen weitere kostensteigernde Effekte hinzu. Neben den nach wie vor hohen Beschaffungskosten für Energie – die derzeitige unsichere Lage hinsichtlich der Versorgungssicherheit mit Erdgas stellt die Unternehmen vor große Herausforderungen – ist auch der CO₂-Preis auf fossile Brennstoffe nochmals angestiegen. Darüber hinaus werden höhere Netzentgelte auf Strom und Erdgas fällig.

Den hohen Preisdruck haben viele Versorger an ihre Kunden weitergegeben. Dank dem vorausschauenden Energieeinkauf der Stadtwerke Detmold konnten wir die Strompreise 2022 unverändert beibehalten und die Erdgaspreise ab dem 01.01.2022 lediglich moderat erhöhen.



Geschäftsentwicklung

Die Stadtwerke Detmold blicken trotz schwieriger Rahmenbedingungen auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurück. Die Strom-, Erdgas- und Wassersparte sowie das Freizeitbad weisen ein Ergebnis aus, welches z. T. deutlich über unseren Erwartungen liegt. Lediglich in der Sparte Wärme bleibt das Ergebnis hinter unseren Erwartungen zurück. Die positive Absatzentwicklung und der Zuwachs an Fernwärmekunden spiegelt sich nicht vollumfänglich im Wärmeergebnis wider.

Nach wie vor halten wir an dem Ziel einer umweltschonenden Energieversorgung fest. Wirtschaftlicher Erfolg und unternehmerische Stabilität mit dem Anspruch, in Klimaschutz zu investieren, gehen bei den Stadtwerken Detmold Hand in Hand.

Der Schwerpunkt der Investitionen bei der Trinkwasserversorgung lag 2021 in dem Neubau des Tiefbrunnens im Heidental. Mit einer Tiefe von knapp 400 m und einer jährlichen Förderleistung von max. 700.000 m³ trägt der Tiefbrunnen zu einer sicheren und nachhaltigen Trinkwasserversorgung Detmolds bei. Auch in den folgenden Jahren sind weitere Investitionen entsprechend unseres Wasserversorgungskonzepts vorgesehen. Hinzu kommen erhöhte Sanierungsaufwendungen aufgrund des Alters der Anlagen, so dass eine Anhebung unserer Wasserpreise zum 1. Juli 2021 erforderlich wurde.

Ein weiterer Fokus der Aktivitäten liegt auch jetzt im konsequenten und forcierten Ausbau des Fernwärmenetzes. Daher investierten die Stadtwerke auch im Berichtsjahr in den Netzausbau und die Netzverdichtung der klimaschonenden Wärme.

Das Freizeitbad Aqualip erfreut sich konstant großer Beliebtheit. Nach umfangreichen Investitionen in der Vergangenheit lassen sich nach der durch Corona bedingten Schließung des Bades seit der „Wiedereröffnung“ im September vergangenen Jahres ein hoher Besucherzuspruch und eine längere Verweildauer erkennen.



Risikomanagement

Auf Grundlage des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) werden bei den Stadtwerken Detmold bestehende und potenzielle Risiken beurteilt und bewertet. Zielsetzung des Risikomanagements ist die Identifikation und Bewertung von wesentlichen Risiken, die den Fortbestand oder das wirtschaftliche Ergebnis der Stadtwerke Detmold gefährden könnten. Neben der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben sehen wir die fortlaufende Analyse bestehender Risiken und deren Berichterstattung an Entscheidungsträger als wichtigen Bestandteil.

Die derzeitige Lage angesichts des Ukraine-Konflikts und der damit verbundenen Auswirkungen hinsichtlich der Versorgungssicherheit mit Erdgas stellen die Stadtwerke vor große Herausforderungen und werden die Risikopositionen erhöhen. Mögliche negative Auswirkungen auf die Ertrags- und Liquiditätslage der Stadtwerke Detmold werden dann nicht ausbleiben können. Durch die Abschlussprüfer werden die Funktionsfähigkeit und kontinuierliche Umsetzung der Anforderungen zur Risikofrüherkennung bestätigt.

Ausblick

Was das Energiejahr 2022 bringen wird, vermag angesichts der momentanen Situation kaum jemand abzusehen. Neben weiter anziehenden Energie- und Erzeugerpreisen durchleben wir aufgrund der Ukraine-Krise sehr herausfordernde Zeiten. Die aktuellen geopolitischen Entwicklungen mit ihren Auswirkungen auf die Energiemärkte zeigen, dass wir uns unabhängig von fossilen Energieimporten machen müssen. Dafür müssen die Energiewende und Energiesparmaßnahmen forciert werden.

Die Stadtwerke Detmold setzen daher auch in den kommenden Jahren auf eine klimafreundliche, sichere und wirtschaftliche Energieversorgung. Im Fokus wird hierbei das Fernwärme-Ausbaukonzept für Detmold stehen. Daneben werden wir rd. 15 Millionen Euro in technische Anlagen und Infrastrukturmaßnahmen zur Stärkung der Versorgungssicherheit investieren. Intelligente Technologien und innovative Kundenlösungen in den Bereichen Strom, Erdgas und Wärme werden kontinuierlich ausgebaut.

Jörg Karlikowski

Jörg Karlikowski, Geschäftsführer





Bericht des Aufsichtsrates

Entwicklung des Unternehmens und geschäftliche Ereignisse

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 seine gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Er hat sich regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung des Unternehmens sowie die bedeutsamen geschäftlichen Ereignisse und Vorhaben durch die Geschäftsführung informieren lassen.

Er befasste sich im Wesentlichen mit der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft unter Berücksichtigung der Marktentwicklung, der Preis- und Beteiligungspolitik, der strategischen Positionierung, der Unternehmensplanung mit Erfolgs-, Finanz-, Investitions- und Personalplanung, dem Risikomanagementsystem sowie dem Klimapakt.

Auch außerhalb der Sitzungen hat der Aufsichtsratsvorsitzende in Einzelgesprächen mit dem Geschäftsführer der Gesellschaft Fragen der Geschäftspolitik, der strategischen Ziele sowie wichtige Einzeltvorgänge diskutiert.

Im Berichtsjahr fanden insgesamt sechs Sitzungen des Aufsichtsrats statt.



Der Aufsichtsrat setzte sich im Jahr 2021 wie folgt zusammen:

Stephan Grigat, Vorsitzender des Aufsichtsrates ab 26.01.2021	Rechtsanwalt und Notar
Stephan Grigat, stellvertr. Vorsitzender bis 25.01.2021	Rechtsanwalt und Notar
Rainer Friedrich, stellvertr. Vorsitzender ab 26.01.2021	Dipl.-Sozialpädagoge
Rainer Friedrich, bis 25.01.2021	Dipl.-Sozialpädagoge
Christine-Dorothea Richter	Lehrerin/Schulleiterin i.R.
Frank Hilker	Bürgermeister der Stadt Detmold
Michael Brieden-Segler	Geschäftsführer e & u energie gmbh
Andy Mensenkamp	Dipl.-Ing. Versorgungstechnik
Christian Herrmann	Stellvertretender Bad-Betriebsleiter, Arbeitnehmervertreter
Rolf Berlemann, bis 31.03.2021	Leiter der Region Münsterland/OWL, Westenergie AG
Norbert Lüssem, ab 01.04.2021	Leiter Neue EVU-Partnerschaften B2B national, E.ON Energie Deutschland GmbH bis 31.05.2021 – Kommunalmanager „Kommunales Partnermanagement“, Westenergie AG ab 01.06.2021
Andreas Speith	Geschäftsführer Westfalen Weser Netz GmbH

Der Geschäftsführer berichtete in der Aufsichtsratssitzung am 10. November 2021 über das Risikomanagementsystem und informierte über bestehende Risiken und die entsprechenden Gegensteuerungsmaßnahmen. Wesentliche oder gar bestandsgefährdende Risiken wurden nicht identifiziert.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfer zu. Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch den Aufsichtsrat hat ebenfalls keinerlei Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021.

Der Aufsichtsrat spricht den Belegschaftsvertretern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Detmold Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Detmold GmbH

Stephan Grigat
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Kronenplatz verwandelt sich in eine Kulturarena

Offizielle Einweihung des Wärmespeichers

Am 28. August 2021 verwandelten Stadt und Stadtwerke den Kronenplatz in Detmold zur Kulturarena. An diesem Tag wurden der Wärmespeicher und der Durchstich am Bahnhof offiziell eingeweiht. Für Unterhaltung sorgte an diesem Tag ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Musik, Comedy und einer Lightshow.

Bruno Knust, bekannt unter dem Künstlernamen Günna, präsentierte als Stimme des Ruhrgebiets sein aktuelles Programm. Ehrlich und immer geradeaus, beleuchtet Günna als aufmerksamer Beobachter und Kommentator des Zeitgeschehens, auf sehr charmante Weise, mit einem Augenzwinkern auch unbequeme Wahrheiten.

Das Orchester Vahlhausen Lippe-Detmold sorgte mit fetzigen Rhythmen und stimmungsgeladenen Hits für gute Laune und begeisterte seine Zuhörer. Von Abba über die Blues Brothers, Grönemeyer und Pur bis zu den Village People und aktuellen Charterfolgen – das Repertoire des Orchesters beinhaltete Highlights aus den unterschiedlichsten Musikgenres.



Durchstich am Bahnhof Detmold

Mit der Einweihung des Durchstichs wurde eine große Baustelle auf Detmolder Stadtgebiet abgeschlossen. Für alle Detmolder*innen und Pendler*innen gibt es damit eine kurze Verbindung vom Kronenplatz zu den Gleisen. Optisch aufgewertet wurde die Unterführung von Illustrationen rund um „lippische und Detmolder Eigenheiten“.

Einen Höhepunkt der Veranstaltung bot den Besucher*innen die Illumination des Wärmespeichers. Erarbeitet in einem Workshop, nahmen 18 Studierende der TH-OWL die Besucher der Veranstaltung mit auf eine Lichtreise. Dabei erfolgte eine künstlerische Annäherung über die Komponenten, Farbe, Licht und Wahrnehmung, gegenständlich und abstrahiert, Figuren aus der Region verbunden mit einem Blick auf aktuelle Themen. Der Bau des Wärmespeichers ist für die Stadtwerke ein wichtiger Bestandteil im Gesamtkonzept der zukünftigen Fernwärmeversorgung in Detmold. Jährlich werden hier weit mehr als 5.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Links vom Speicher finden Besucher des Bahnhofsareals einen Großbildschirm der Stadtwerke Detmold. Wechselnde Motive, bestehend aus dem Ausblick über Detmold und Bildmaterial aus dem Bestand der „Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt Detmold“ sowie technische Daten über den Speicher, sollen den Besucher*innen ein besonderes Erlebnis bieten. Einen öffentlich zugänglichen Link zu dieser Kamera ist auf der Internetseite der Stadtwerke verfügbar. Auch die Veranstaltung am 28.08.2021 konnten Detmolder*innen über www.stadtwerke-detmold.de live mitverfolgen. Die Eintrittsgelder (je 1 Euro inkl. Hermannente) wurden der Detmolder Kunst- und Kulturszene gespendet.

Weitere Höhepunkte



Trinkwasserversorgung

Die langfristige Sicherheit der Trinkwasserversorgung hat für die Stadtwerke Detmold Priorität. Einen Schwerpunkt der Investitionen bei der Wasserversorgung lag 2021 in dem Neubau des Tiefbrunnens im Heidental (TB 6).

Mit einer Tiefe von knapp 400 m und einer jährlichen Förderleistung von 700.000 m³ trägt der Tiefbrunnen zu einer sicheren und nachhaltigen Wasserversorgung bei. Die technische Fertigstellung war im Oktober 2021. Der Anschluss an das Wasserversorgungssystem konnte, nach entsprechendem Testbetrieb und Nachweis einer konstanten chemischen und mikrobiologischen Wasserqualität, im Februar 2022 erfolgen.

Am Hochbehälter Kupferberg sind in den vergangenen Jahren umfangreiche Sanierungsarbeiten in der Rohrleitungsinstitution vorgenommen worden. In 2021 erfolgte im Außenbereich die Fertigstellung der Isolierung zur Abdichtung der Behälterdecken an beiden Kammern als weiteren Schritt zur Behältersanierung. Den Abschluss der kompletten Sanierung bildet die für 2022 und 2023 geplante neue Innenbeschichtung der beiden Behälterkammern.

Der Abriss des alten Hochbehälters am Meierberg – der Neubau ist Ende 2019 in Betrieb gegangen – wurde im vergangenen Jahr plangemäß abgeschlossen. Die Fläche des alten Behälterstandorts wird wieder als Waldfläche aufgeforstet.



Darüber hinaus ist die Trinkwasserleitung am Donoperteich saniert worden. Auf einer Länge von rund drei Kilometern erfolgte die Sanierung der Hauptleitungstrasse der Brunnen im Gebiet Donoperteich bis zum Hochbehälter Kupferberg, mit dem innovativen und in Detmold bereits bewährten sog. Inlinerverfahren. Durch die „grabenlose“ Sanierung – ein statisch selbsttragender Schlauch wird in die bestehende Trinkwasserleitung eingezogen und mit Wasser befüllt – werden nicht nur die Umwelt und das Natur- und Erholungsgebiet Donoperteich geschont, auch ist die Bauzeit wesentlich kürzer und verursacht niedrigere Kosten durch den sehr geringen Aufwand an Erdarbeiten entlang der Leitungstrasse.

Die Erneuerung der Schaltanlage am TB 1 Heidental ist erfolgt im 2. Halbjahr 2021. Ebenfalls erneuert wurde die Pumpen- und Rohrleitungstechnik, einschließlich der Steuerungstechnik/Leitsystemanbindung im Pumpwerk „Sprekenburgstraße“ im Ortsteil Schling zur Versorgung des Hochbehälters Sprengerberg.

Die Erkundungsbohrung am TB 1 Pivitsheide war im Frühjahr vergangenen Jahres erfolgreich, so dass hier für 2022 eine Ersatzbohrung für den Brunnen erfolgen kann zur weiteren Absicherung der Trinkwasserkapazität. Das zugehörige Grundstück an der Oerlinghauser Straße für den neuen Brunnenstandort konnte von der Stadt Detmold erworben werden.

Weitere Höhepunkte





Sicherer Badebetrieb – Auszeichnung für Markus Siegert

Seit rund 30 Jahren ist Markus Siegert im Aqualip beschäftigt. Als Fachangestellter für Bäderbetriebe sorgt er neben weiteren Tätigkeiten für einen sicheren Badebetrieb. Um fit zu bleiben, gehört das „Bahnnziehen“ zu seinen regulären Aufgaben. Sein Tempo und die besonderen Qualifikationen, die für das Rettungsschwimmen erforderlich sind, hat er wieder einmal unter Beweis gestellt und hat zum 25. mal das Deutsche Rettungsschwimmer-Abzeichen in Gold errungen, das ihm am 30. August 2021 von der DLRG-Ortsgruppe Detmold überreicht wurde.



Claudia Steinmann, 1. Vorsitzende DLRG, Jörg Karlikowski, Geschäftsführer Stadtwerke Detmold, Markus Siegert, Fachangestellter für Bäderbetriebe, Jürgen Knöner, DLRG

Komfortable Registrierung

Am 2. August 2021 war es endlich soweit. Nach langer Corona-Pause öffnete zunächst die Sauna und kurz danach, Anfang September, das beliebte Freizeitbad Aqualip wieder seine Türen. Als Willkommensgruß erhielten die ersten 100 Besucher eine Hermannente.

Um die Anzahl der Badegäste zu begrenzen, mussten sich Schwimmbegeisterte vor dem Besuch online registrieren. Im Aqualip durften pro Zeitblock maximal 100 Personen anwesend sein. Mit der ausgedruckten oder digitalen Reservierungsbestätigung erhielten Aqualip-Kunden an der Kasse nach Erwerb des Eintrittstarifs ihre Eintrittsberechtigung. Diese hatte maximal für den gebuchten Zeitraum von zwei Stunden Gültigkeit. Lediglich das Frühschwimmen war von dieser Regelung ausgenommen. Durch die temporären Einschränkungen wurde der Sporttarif angeboten. Ebenso waren ab dem 6. September 2021 Schul- und Vereinsschwimmen wieder möglich.

Weitere Höhepunkte



Detmolder Energieversorgung – Strom, Fernwärme und Erdgas

Zukunftsweisende Stromversorgung

Zur Verstärkung der Detmolder Stromversorgung investierten die Stadtwerke in 2021 rund 4,7 Millionen Euro in neue Anlagen und Netzinfrastruktur. In den Umspannwerken Pinneichen und Heiligenkirchen wurden jeweils die zweiten zu installierenden Leistungstransformatoren erneuert. Mit dieser Redundanz wird sichergestellt, dass bei Ausfall eines Transformators die Stromversorgung aufrechterhalten werden kann. Das am Ende seiner Betriebszeit angekommene Umspannwerk in Spork wurde am gleichen Standort durch einen vollständigen Neubau ersetzt. Ein weiterer Schwerpunkt in der Stromversorgung lag in der Erneuerung der Netzstationen und Netzleittechnik sowie Leitungsnetze.

Erdgas – Wärmeversorgung

Rund 1,7 Mio. Euro investieren die Stadtwerke in die effiziente Erdgasversorgung. Größte Einzelmaßnahme in 2021 ist der Bau der Gasregelstation Schwarzenbrink. Zur Erhöhung der Betriebssicherheit wird hier die bestehende Anlage durch eine Anlage auf dem neusten Stand der Technik ersetzt. Sie ermöglicht eine effiziente und auf das veränderte Verbrauchsverhalten ausgerichtete Versorgung mit Erdgas. Ein Ausbau der Erdgasversorgung erfolgt aufgrund der Dekarbonisierungsbemühungen der Bundesregierung nicht mehr.



Fernwärme mit hohem regenerativem Anteil

Nach den umfangreichen Investitionen der letzten Jahre in Erzeugungs- und Speicher-Technologie, bildete die Netzverdichtung im Berichtsjahr mit einer Investition von rund 1,3 Mio. Euro den zentralen Schwerpunkt beim Ausbau des umweltschonenden Energieträgers. So wurde u.a. das sog. „Brittenquartier II“ an die Fernwärme angeschlossen. Die begonnenen Arbeiten für die Ringverbindungen in der Klingenbergstraße und der Bielefelder Straße wurden bereits im Frühjahr abgeschlossen.

Um Synergien zu nutzen, haben die Stadtwerke parallel hierzu eine Trinkwasserleitung sowie eine 10- und 30-kV-Stromleitung verlegt. Gleichzeitig wurde die Baumaßnahme genutzt, alle erforderlichen Versorgungsleitungen inkl. einem Anschluss an das Fernwärmenetz für die Schule der „Peter Gläsel Stiftung“ bereit zu stellen.

An den rund 70 km langen Fernwärmetrassen in Detmold sind mittlerweile rund 2.000 Haushalte, Unternehmen und öffentliche Gebäude angeschlossen. Eine große Besonderheit der Detmolder Fernwärme ist, dass sie überwiegend auf Basis von nachwachsenden Brennstoffen erzeugt wird. Immobilieneigentümer, deren Häuser entlang der Trassen liegen, können daher auf attraktive Förderprogramme des Bundes zurückgreifen, die ausschließlich für klimaschonende Fernwärme – wie die der Stadtwerke – in Anspruch genommen werden. Hinzu kommen weitere Möglichkeiten der Förderung durch das Land NRW und durch den Detmolder Energieversorger.

Weitere Höhepunkte



Bilanz der Stadtwerke Detmold GmbH

zum 31.12.2021. Alle Werte in Euro.

	AKTIVSEITE		31.12.2021		31.12.2020
A.	Anlagevermögen				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		2.096.035,46		2.186.828,00
II.	Sachanlagen		91.300.739,74		90.797.797,85
III.	Finanzanlagen		9.544.811,58		10.072.972,93
			102.941.586,78		103.057.598,78
B.	Umlaufvermögen				
I.	Vorräte				
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	537.526,94		471.062,55	
	2. Waren	276.861,74		285.362,65	
	3. geleistete Anzahlungen	269.783,16	1.084.171,84	256.379,97	1.012.805,17
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.597.479,04		8.975.425,28	
	2. Forderungen gegen die Stadt	572.247,89		121.066,44	
	3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	563.094,95		567.880,62	
	4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	232.240,64		439.733,86	
	5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.721.484,54	19.686.547,06	4.680.974,28	14.785.080,48
III.	Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		1.036.521,57		1.657.229,66
			21.807.240,47		17.455.115,31
			124.748.827,25		120.512.714,09

	PASSIVSEITE		31.12.2021		31.12.2020
A.	Eigenkapital				
I.	Gezeichnetes Kapital		11.600.000,00		11.600.000,00
II.	Kapitalrücklage		19.894.623,30		19.894.623,30
			31.494.623,30		31.494.623,30
B.	Empfangene Ertragszuschüsse		10.780.953,00		9.765.670,00
C.	Rückstellungen				
1.	Sonstige Rückstellungen	7.685.623,77	7.685.623,77	6.043.722,83	6.043.722,83
D.	Verbindlichkeiten				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.732.329,19		47.895.875,00	
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.213.823,99		10.574.381,33	
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	98.618,77		375.537,58	
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.638.735,42		2.254.528,35	
5.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.011.939,04		1.047.494,76	
	davon gegenüber Gesellschafter: 1.007.584,74 (Vj: 1.041.239,32)				
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	10.063.186,40	74.758.632,81	11.017.591,16	73.165.408,18
	davon aus Steuern: 579.807,99 (Vj: 125.716,98)				
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 14.933,43 (Vj: 10.350,37)				
E.	Rechnungsabgrenzungsposten		28.994,37		43.289,78
			124.748.827,25		120.512.714,09



Gewinn - und Verlustrechnung der Stadtwerke Detmold GmbH

für das Geschäftsjahr 2021 (01.01. bis 31.12.). Alle Werte in Euro.

			2021		2020
1.	Umsatzerlöse	107.320.906,72		104.334.414,41	
	./. Strom- und Erdgassteuer	-5.622.278,96	101.698.627,76	-5.376.169,77	98.958.244,64
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		627.428,55		805.702,63
3.	Sonstige betriebliche Erträge		1.212.830,35		1.570.838,36
4.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-65.102.359,87		-62.504.467,41	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.081.597,17	-69.183.957,04	-4.259.158,96	-66.763.626,37
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	-8.130.117,57		-8.522.206,38	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.184.823,80	-10.314.941,37	-2.201.664,27	-10.723.870,65
	- davon für Altersversorgung: 537.826,75 (Vj: 527.573,23)				
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-12.364.658,11		-11.926.063,48
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-8.284.751,52		-7.842.341,37
8.	Erträge aus Beteiligungen		467.888,58		346.554,60
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		200.882,01		228.653,76
	- davon aus verbund. Unternehmen: – (Vj: –)				
	- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: – (Vj: 1.632,00)				
10.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-881.447,22		-1.017.455,24
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-95.650,44		-475.853,10
13.	Ergebnis nach Steuern		3.082.251,55		3.160.783,78
14.	Sonstige Steuern		-787.988,46		-680.342,51
15.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter		-1.007.584,74		-1.041.239,32
16.	Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-1.286.678,35		-1.439.201,95
17.	Jahresüberschuss		0,00		0,00



Kennzahlen der Stadtwerke Detmold GmbH

Stadtwerke Detmold GmbH	Einheit	2021	2020
Bilanzsumme	T€	124.749	120.513
Umsatzerlöse		101.699	98.958
- Strom	T€	53.412	56.290
- Erdgas	T€	28.809	23.756
- Wasser	T€	7.323	7.225
- Wärme	T€	10.695	9.420
- Freizeitbad	T€	150	320
- Sonstige / Gemeinsame	T€	1.310	1.947
Eigenkapital	T€	31.494	31.494
Anlagevermögen	T€	102.942	103.058
Mitarbeiter*innen inkl. Auszubildende	Ø Anzahl	174	170
Stromabsatz*	MWh	154.900	158.606
Verteilungsnetz	km	1.523	1.516
Hausanschlüsse	Stück	20.658	20.582
Zähler (ohne Durchleitung)	Stück	39.987	39.502
Erdgasabsatz*	MWh	451.900	400.411
Verteilungsnetz	km	353	352
Hausanschlüsse	Stück	13.906	13.839
Zähler (ohne Durchleitung)	Stück	15.240	14.991
Wärmeabsatz*	MWh	142.270	123.309
Verteilungsnetz	km	72	69
Hausanschlüsse	Stück	793	747
Zähler	Stück	5.171	5.068
Wasserabsatz*	Tm³	3.449	3.549
Verteilungsnetz	km	486	486
Hausanschlüsse	Stück	19.502	19.448
Zähler	Stück	29.672	29.530
Freizeitbad inkl. Sauna	Besucher	41.631	83.845
*) an Endkund*innen			



Stadtwerke als attraktiver Arbeitgeber 2021

Fundament für die Zukunft – Hohe Ausbildungsquote

Mit einer Quote von rund 10 Prozent (17 Auszubildende) an der Gesamtbelegschaft, erreichen die Stadtwerke Detmold den höchsten Stand an Ausbildungsplätzen seit Bestehen des Unternehmens. Zum 1. August starteten fünf Schulabsolvent*innen ihre berufliche Laufbahn bei den Stadtwerken, wovon vier junge Erwachsene eine Ausbildung absolvieren und einer der Berufseinsteiger ein **duales Studium** – im Bereich Elektrotechnik – beginnt. Mit diesem erweiterten Ausbildungsangebot, dass die Stadtwerke in diesem Jahr erstmalig anbieten, sollen Theorie und Praxis im Betrieb kombiniert und die Nachwuchsförderung breiter aufgestellt werden. Insgesamt bietet der Detmolder Energieversorger acht verschiedene Ausbildungsberufe an.



Eine ganz besondere Leistung gilt es in 2021 anzuerkennen. Jill Alessa Vlaar hat ihre Ausbildung zur Industriekauffrau als Jahrgangsbeste abgeschlossen und von der IHK die Bestenehrung erhalten. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung!

Einen Beruf mit Zukunft und Perspektive, krisenfest auch in Corona-Zeiten, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gesundheitsmanagement, betriebliche Altersvorsorge, die Region stärken – all das bieten die Stadtwerke Detmold ihren Mitarbeiter*innen als attraktiver Arbeitgeber. Daneben stehen Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung ganz oben auf der Agenda. Das ist auch für die Auszubildenden eine große Chance, sich im Beruf persönlich für diese Zukunftsthemen zu engagieren.



Dank für langjährige Verbundenheit

Ein besonderer Dank der Geschäftsführung gilt auch im Berichtsjahr den zahlreichen Jubilaren für die langjährige Zusammenarbeit. So feierten vier Mitarbeiter*innen das 25. Firmenjubiläum, sechs Mitarbeiter*innen das 30. Firmenjubiläum und zwei Mitarbeiter*innen sogar 40 Jahre Stadtwerke Detmold.